

Ortsverwaltung Mainz-Hechtsheim
Frau Ortsvorsteherin
Ulrike Cohnen

Anfrage

zur Sitzung des Ortsbeirates am 12.10.2024

„Erarbeitung eines Zukunftskonzepts für den Stadtteil Hechtsheim im Rahmen einer universitären Forschungsarbeit“

Der Ortsbeirat von Hechtsheim hat sich bereits im vergangenen Jahr für die Erstellung eines Zukunftskonzeptes für den Stadtteil ausgesprochen. Ziel muss es sein, die Veränderungen der vergangenen Jahre und die in den nächsten 20 bis 30 Jahre abzusehenden folgenden Entwicklungen vorauszudenken und daraus erforderliche Schritte zur strukturellen Entwicklung und gestalterischen Anpassung innerhalb des Stadtteiles abzuleiten.

Das Gutachten zur Ausweisung von potenziellen Bauflächen am Ortsrand von Hechtsheim in Richtung Ebersheim hat gezeigt, wie dringlich eine solche Planung inzwischen ist.

Auch die steigende Geburtenrate, die über die Kapazität weit hinausgehende Nachfrage nach Kita- und Schulplätzen, der ab 2026 beginnende Rechtsanspruch der Eltern mit Grundschulkindern auf durchgängige Ganztagsbetreuung, der große Mangel an Wohnraum sowie die beengte Verkehrssituation im Ortskern von Hechtsheim zeugen von einer dringend erforderlichen Orts- und Landschaftsplanung für einen Zeitraum von 20 bis 30 Jahren.

Allerdings ist aufgrund der inzwischen wieder eingetretenen Verschlechterung der Haushaltssituation der Stadt Mainz eher nicht mit einer raschen Beauftragung eines kompetenten Planers zur Erstellung eines umfänglichen Zukunftskonzeptes für Hechtsheim zu rechnen.

Daher fragen wir:

- Wie beurteilt die Verwaltung ihre Möglichkeiten, innerhalb der jetzt begonnenen Legislaturperiode (2024-2029) ein Zukunftskonzept für Hechtsheim in Auftrag geben und so erstellen zu lassen, dass bis 2030 erste Maßnahmen in Auftrag gegeben werden können?
- Mit welchen Kosten rechnet die Verwaltung für die Erstellung eines professionellen Zukunftskonzeptes?
- **Wie steht die Verwaltung zu der Möglichkeit, ein solches Zukunftskonzept als Projektauftrag an eine Universität/Hochschule zu vergeben, um es als studentische Arbeit erstellen zu lassen?**
- Wäre die Verwaltung bereit und in der Lage, die (insgesamt wesentlich geringeren) Kosten zur Erstellung des Zukunftskonzeptes zu tragen?
- Welche Bedingungen müssten erfüllt sein, um einen solchen wissenschaftlichen Auftrag vergeben zu können?

Für die Beantwortung der Fragen danken wir im Voraus.

gez. Birgit Zehe-Clauß
für die FDP im Ortsbeirat